

Pressemitteilung

08. November 2013

Revisions- und Steuerlandschaft Schweiz - wohin geht die Reise

Hochkarätige Exponenten der Schweizer Revisions- und Steuerlandschaft liessen die alle zwei Jahre stattfindende Kammertagung der Treuhand-Kammer, dem gesamtschweizerischen Spitzenverband für Wirtschaftsprüfer, Steuerexperten und Treuhänder, erneut zu einem vollen Erfolg werden. Über 470 Teilnehmende haben die spannenden Referate über die aktuellen Geschehnisse in den regulatorischen, politischen und wirtschaftlichen Bereichen, welche die Schweiz beschäftigen und den Berufsstand beeinflussen, verfolgt.

Herausforderungen in der Steuerlandschaft Schweiz

In seinem Einleitungsreferat verwies Dominik Bürgy, Präsident der Treuhand-Kammer, auf die Herausforderungen des Steuerstandorts Schweiz. Während die schweizerische Unternehmensbesteuerung international kritisiert wird, ziehen andere Länder mit steuerlichen Sonderlösungen gezielt Unternehmen an. Die Schlussfolgerung des Treuhand-Kammer-Präsidenten ist denn auch klar: "Vor diesem Hintergrund ist eine rasche und gute Unternehmenssteuerreform III zentral". Adrian Hug, Direktor der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) hat einleitend zur Rolle der ESTV in den nächsten paar Jahren hingewiesen. Die ESTV sieht eine starke Zunahme der Forderungen in Bezug auf Steuerharmonisierung, Internationalisierung oder das Ruling Wesen. Einen weiteren Schwerpunkt sieht auch er in der Unternehmenssteuerreform III. Hier steht die Schweiz unter Druck. Eine wahrscheinliche Lösung ist die einer Einführung von sogenannten Lizenz- oder Patentboxen. Dabei darf bei allen Änderungen der regionale und globale Wettbewerb nicht ausser Acht gelassen werden um den Wegzug von Grossunternehmen ins Ausland zu verhindern. Anzustreben ist eine nachhaltige und verlässliche Lösung. Im Zusammenhang mit dem Steuerstrafrecht erläutert Adrian Hug noch einmal den Unterschied zwischen Steuerhinterziehung und Steuerbetrug. Die Verfahren sollen durch die Steuerbehörden und nicht durch die Staatsanwaltschaft durchgeführt werden. Ein politisch sensibler Punkt ist und bleibt das Bankgeheimnis und dessen Unantastbarkeit im Steuerstrafverfahren.

Entwicklung der eingeschränkten Revision: Kunden- und Prüfersicht

Wirtschaftsprüfer (Dominik Spiess) und Kunde (Pascal Gueissaz) sind sich einig: die eingeschränkte Revision ist ein Erfolgsmodell. Die eingeschränkte Revision entspricht den Bedürfnissen der KMU. Sie erlaubt den Kunden ihre Revisionsstelle innerhalb gewisser Grenzen auch im Rahmen von zusätzlichen Beratungsaufträgen zu konsultieren. Dennoch ist der Berufsstand weiterhin gefordert, den Wert der Dienstleistung der eingeschränkten Revision deutlich zu machen und mittels Management-Letters, Unternehmensdiagnosen, etc. anzureichern.

Wirtschaftsprüfung - Quo Vadis?

Die Frage des Mehrwerts der Revision stellen sich auch der Unternehmer Prof.em. Giorgio Behr, der Wirtschaftsprüfer Prof. Dr. Reto Eberle und der Verwaltungsratspräsident der Revisionsaufsichtsbehörde Thomas Rufer. Es stellt sich die Frage nach dem Nutzen und Wert der Wirtschaftsprüfung. Die Unternehmer, so Giorgio Behr, hätten grössere Sorgen: Innovationsfähigkeit, Kostenführerschaft oder Wechselkurse. Hier müssten die Wirtschaftsprüfer mit einem differenzierten Angebot zur Seite stehen. Diese Aussage bejaht auch Reto Eberle. Für ihn stellt sich jedoch zuerst die Frage, den eigentlichen Nutzen der Revision messbar zu machen. Die Referenten wie auch die Podiumsteilnehmer sind sich

einig, dass unabhängig von den gesetzlichen Vorschriften der wahrgenommene Nutzen der Wirtschaftsprüfung zu erhöhen sei: dies durch kundenspezifische Angebote, durch Fokussierung auf Prüfungs- und prüfungsnahen Dienstleistungen oder z.B. durch Prüfung von neuen Formen der Berichterstattung.

Die Treuhand-Kammer in Kürze

Die Treuhand-Kammer ist der gesamtschweizerische Spitzenverband für Wirtschaftsprüfer, Steuerexperten und Treuhänder. Sie zählt über 5'000 Einzelmitglieder und über 900 kleine bis grosse Unternehmen zu ihren Mitgliedern (mit insgesamt über 14'000 Mitarbeitenden und über 3 Mrd. CHF Jahresumsatz). Die Treuhand-Kammer ist u.a. Herausgeberin der Prüfungsstandards und zuständig für die Berufs- und Weiterbildung der Treuhandbranche.

Kontakt

Weitere Auskunft erteilen: Dominik Bürgy, Präsident der Treuhand-Kammer (dominik.buergy@ch.ey.com / 058 289 44 35) und Dr. Marius Klauser, Direktor der Treuhand-Kammer (marius.klauser@treuhand-kammer.ch / 079 604 20 69).